



LEITFADEN

Willkommen in dieser Institution

De Version 1.0 | 13th Februar 2018



Vorwort

Ziel dieser Leitfäden ist es, Hochschulangestellte zu unterstützen, die mit der Anmeldung von Flüchtlingen und Migranten konfrontiert sind, die ein Studium in ihrer Hochschule anfangen bzw. fortsetzen möchten.

Fragen, die Geflüchtete und MigrantInnen oft stellen, werden beantwortet. Es gibt drei Kategorien von den FAQs:

- Allgemeine Informationen über Institutionen und Abteilungen
- Sprache
- Finanzierung und finanzielle Unterstützung
- Soziale und praktische Themen

Die Vorschriften an den verschiedenen Hochschulen in Europa sind nicht nur von Land zu Land, sondern auch in den einzelnen Ländern verschieden. Jede Hochschule handelt unterschiedlich, je nach Land oder sogar Region, Art der Hochschule, usw. Aus diesem Grund können diese Fragen nicht ausführlich beantwortet werden. Anregungen, Leitfäden und Beispiele werden dargestellt. Diese Leitfäden sind so konzipiert, dass jede Hochschule die Flexibilität hat, die Antworten auf ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Der Institution wird empfohlen, auf ihre Webseite eine eigene Seite für Migranten/Flüchtlingen hinzuzufügen. Am Ende dieser Leitfäden gibt es Beispiele von europäischen Hochschulen, die die Initiative schon gestartet haben. Links zu ihren Webseiten sind vorhanden.

Am Ende dieser Fragen finden Sie eine Liste der Webseiten und Dokumente, die verwendet wurden.

Allgemeine Informationen über die Institution und Abteilungen

F: Wo kann man ein Überblick über diese Institution finden?

A: Je nach Größe der Institution wird es mehr oder weniger notwendig sein, einen Überblick der Fakultäten bzw. Abteilungen zu geben, etwa auf Englisch. Einen Link zur Webseite der Institution wird vielleicht ausreichen oder zu weiterer Information bzw. Details führen.

F: Wo ist die Institution und wie kommt man dorthin?

A: Für die meisten Institutionen wird ein Link zur Webseite genügen.

F: Was sind die Vorschriften auf dieser Institution?

A: Die meisten Hochschulen sind den Gesetzen ihres Landes in erster Linie verpflichtet und man kann einen Link zu der relevanten Webseite hinzufügen. Es gibt auch oft eine Studien- bzw. eine Hausordnung (Link) oder Informationen auf einer Plattform/Intranet, die man gegeben Falls hinzufügen kann.

F: Wie ist das Aufnahmeverfahren?

A: Das ist länderspezifisch – es kann ein zentrales System geben, oder man wendet sich direkt an die Institution (z.B. in Österreich). Meistens findet man die Informationen, Formulare und Kontaktdaten auf der Webseite der Hochschule

F: Ist es möglich an Lehrveranstaltungen als Gaststudierende teilzunehmen, um sich besser einzuschätzen, und die Einrichtungen an der Hochschule zu nützen?

A: Manche europäischen Hochschulen erlauben Flüchtlingen sich kostenlos als akademische Studierende einzuschreiben, um die Hochschule kennenzulernen. Ein Beispiel dafür ist die [Stiftung Universität Hildesheim](#). [The University of Groningen](#) bietet Flüchtlingen die Möglichkeit, an einem Diplomstudiengang zu studieren, ohne die sonst nötige offizielle Dokumentation. The [University of Bologna](#) hat ein Programm für AsylwerberInnen eingeführt, wobei einzelne Module absolviert werden können, kostenlos und ohne offizielle Anerkennung eines schon erworbenen akademischen Grades.

Andere Institutionen, z.B die [University of Applied Sciences Emden/Leer](#) erlauben Flüchtlingen Lehrveranstaltungen als Gäste zu besuchen und die Einrichtungen der Hochschule kostenlos zu nützen.

[TU Dortmund University](#) begrüßt Flüchtlinge als Gaststudierende, die ihre akademische Ausbildung anfangen wollen oder weiterstudieren wollen, bis sie sich als ordentliche Studierende einschreiben können oder dürfen.

F: Kümmert sich das International Office oder eine andere Abteilung auf der Hochschule speziell um Flüchtlinge?

A: Sollte es eine Ansprechperson für Migranten und Flüchtlinge in der Hochschule geben, sollten Kontaktdaten hinzugefügt werden.

F: Wer kann Auskunft über Validierung in dieser Hochschule geben?

A: Wenn Validierung direkt in der Hochschule erfolgt, sollte hier das Verfahren beschrieben werden bzw. Kontaktdetails des/der Zuständigen gegeben werden. In manchen Ländern gibt es eine zentrale Stelle.

F: Was ist eine Studentenvertretung? Was macht sie?

A: Detaillierte Informationen über eine Studentenvertretung sollten angegeben werden. Informationen hierzu gibt es auch in den „Willkommen zur Hochschulausbildung in Europa“ Leitfäden.

F: Wann fängt das akademische Jahr an, wann sind Ferien, was sind die Bewerbungsfristen, usw.?

A: Angaben über die relevanten Daten für Studierende sollten angegeben werden.

F: Kann jede/jeder die Bibliothek benutzen oder ausschließlich Studierende?

A: Das kommt natürlich auf die Institution an. Informationen über oder ein Link zu der Bibliothek wären hier hilfreich.

F: Gibt es Deutsch- oder Englischkurse für Nicht-Native Speakers?

A: Manche Hochschulen bieten Kurse in den Ferien an. Details sollen gegebenenfalls angegeben werden.

Sprache

F: Muss man Deutsch können?

A: Das kommt auf die Institution an. Eventuell werden Kurse in anderen Sprachen – etwa Englisch – angeboten. Infos sollten angegeben werden.

F: Gibt es spezifische Deutschkurse für Flüchtlinge?

A: Wenn ja, sollten Details angegeben werden.

Folgende Kurse sind eventuell auch sowohl für Institutionen als auch für Flüchtlinge interessant:

- [Erasmus+ Online Linguistic Support](#) (OLS) bietet **Online Sprachkurse** in vielen Sprachen, u.a. auch Deutsch, an Hochschulstudierende und TeilnehmerInnen des [Erasmus+ Programmes](#). Die Europäische Kommission hat beschlossen, diese Leistung nun für einen Zeitraum von drei Jahren auf freiwilliger Basis und kostenlos auch etwa 100 000 Flüchtlingen anzubieten. Die OLS kann jederzeit an einem Computer, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang genutzt werden. Die OLS-Sprachkurse umfassen eine Vielzahl von Modulen zu unterschiedlichen Themenbereichen, die von den Lernenden in ihrem eigenen, individuellen Arbeitstempo absolviert werden können, sowie ein „Live coaching“ in Form interaktiver Angebote (MOOCs, tutoring sessions (virtuelle Tutorien) und Foren). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- [Duolingo](#) bietet Sprachkursen – u.a. auch Deutsch – **für Arabischsprachigen** an. Auch als App erhältlich.
- [Memrise](#) bietet **gratis Sprachkurse** (auch als App) in mehr als 200 Sprachen an.
- Manche Regionen bieten Sprachkurse für Flüchtlinge als **Integrationsinitiative** an; die Gemeinde sollte Auskunft dazu geben können.

F: Gibt es an der Institution Studiengänge, die nicht auf Deutsch gehalten werden, z.B. auf Englisch?

A: Das wird natürlich von der Institution abhängen, ist aber von besonderer Bedeutung für neu angekommene Flüchtlinge, die vielleicht besser Englisch als Deutsch sprechen.

F: *Gibt es eine Liste von zertifizierten ÜbersetzerInnen für die Übersetzung der ausländischen Dokumente?*

A: Institutionen brauchen oft die Übersetzung von ausländischen Dokumenten und können eventuell ÜbersetzerInnen empfehlen. Alternativ können Botschaften bzw. Konsulate Auskunft geben.

Finanzierung und finanzielle Unterstützung

F: Gibt es Studiengebühren? Wie hoch sind sie?

A: Das kommt auf die Institution bzw. dem Land/Bundesland an. Das wird natürlich für Flüchtlinge von großer Bedeutung sein. Die Hochschule kann hier Links an Ministerien, Gemeinden, Behörden usw. weitergeben.

Weitere Informationen auch im Leitfaden „[Willkommen zur Hochschulausbildung in Europa](#)“

F: Gibt es Stipendien oder finanzielle Unterstützung an dieser Hochschule?

A: Sollten Stipendien von der Hochschule vergeben werden, sollte es hier angemerkt werden.

F: Werden an dieser Hochschule Flüchtlinge mit Familien unterstützt?

A: Gegeben falls können Informationen, Kontaktdetails, usw. hier angegeben werden.

F: Kann man gleichzeitig studieren und arbeiten?

A: Zunächst muss geklärt werden, ob der Migrant offiziell arbeiten darf oder lediglich studieren.

Es wird aber auch von den Lehrmethoden an der Institution abhängen sowie die Art von Arbeit, die der Flüchtling nachgehen möchte. Teilzeit- bzw. berufsbegleitende Lehrgänge mögen den Studierenden erlauben, tagsüber bzw. an Wochenenden zu studieren. Traditionelle

Vollzeitlehrgänge können eventuell mit einem Wochenend- oder Abend Job kombiniert werden.

Es wird auch nötig sein, Flüchtlinge über die gesamte Arbeitsleistung informieren. Nicht nur die Anwesenheit ist hier relevant, sondern wie viel Studierende außerhalb des Klassenzimmers erledigen müssen. Zusätzlich wird ein Flüchtling nicht in seiner Muttersprache studieren, was auch zusätzliche Zeit kostet. Außerdem werden die neuen Umstände für einen Flüchtling gewöhnungsbedürftig sein. Mit anderen Worten wird ein Flüchtling mehr Zeit zu studieren brauchen als heimische Studierende.

Flüchtlinge könnten auch in dieser Angelegenheit Kontakt mit der Studierendenvertretung oder eventuelle Flüchtlingsgruppen an der Hochschule aufnehmen.

F: Gibt es Hilfe auf der Hochschule bei der Jobsuche? Gibt es eine Stelle, die Flüchtlinge mit ihren Karrieren helfen?

A: Sollte es ein Büro oder Schwarzes Brett geben, können die Details hierzu angegeben werden.

Soziale und praktische Themen

F: Gibt es andere Migranten/Flüchtlinge/ausländische Studierende in einer ähnlichen Position an der Hochschule? Wo kann man sie treffen?

A: Das ist natürlich ein interessantes Thema für neuankommende Flüchtlinge/Migranten und kann ihnen behilflich sein, sich wohl zu fühlen bzw. Ratschläge zu holen. Größere Institutionen haben eventuell Vereine für Migranten. Die Studierendenvertretung kann eventuell auch Auskunft darüber geben.

F: Gibt es Vereine, Sportanlagen, usw.?

A: Vereine und Sportanlagen können die Integration der Flüchtlinge fördern. Details können hier angegeben werden. Es ist dabei wichtig, lokale Sitten (z.B. bei Badeanlagen) und die Kosten anzugeben.

F: Gibt es Unterstützung für neue Studierende/Flüchtlinge sich an dem Alltag an der Hochschule zugewöhnen?

A: Hilfsgruppen für Migranten oder ausländische Studierende gibt es in manchen Hochschulen. Die Universität Magdeburg ist ein Beispiel einer Institution, die eine Initiative ["Integration von politischen Flüchtlingen mit akademischen Hintergründen bzw. Ambitionen"](#) gegründet hat. Andere Institutionen haben ein „Buddy“ oder „Bodyguard“ System eingeführt, wo erfahrene Studierende Neuankömmlinge in den ersten Wochen unterstützen.

F: Gibt es Unterstützung mit der Unterkunftssuche?

A: Informationen über vorhandene Studentenwohnheime, wie und wann man sich anmelden kann, eventuelle Auskünfte über Privatunterkünfte können hier angegeben werden.

F: Warum gibt es eine Studentenkarte?

A: Eine Studentenkarte, normalerweise mit Photograph der InhaberIn und persönliche Informationen (Geburtsdatum, Adresse, Studiengang, Hochschule, usw.) beinhaltet, hat eine Vielfalt an Funktionen, wie zum Beispiel die Identifikation bei Prüfungen, Zugang zur Bibliothek, Zugang zu Computern und Druckern, Ermäßigungen in Geschäften, Vereinsmitgliedschaften... Informationen zu der Karte bei der Hochschule soll angegeben werden und wie man eine Karte beantragen kann.

F: Wo kann ich meine elektronischen Geräte reparieren lassen?

A: Eventuell gibt es auf der Hochschule eine Stelle, wo man PCs, Tablets, Smartphones usw. reparieren lassen kann. Es gibt vielleicht auch in der Stadt Reparaturmöglichkeiten.

F: Haben Studierende Zugang zu Computern, Druckern und Kopierer auf der Hochschule?

A: Wenn vorhanden, sollten Details hier angegeben werden.

F: Mit wem kann ich reden, wenn ich mich nicht auskenne?

A: Eventuelle Hilfsgruppen, Psychologen, Studentenvertretungen, das International Office usw. können gegeben Falls angegeben werden.

Beispiele von Hochschulen mit Initiativen, um Flüchtlinge zu unterstützen

Folgende Hochschulen haben Webseiten, die Migranten und Flüchtlinge, die in ihren Institutionen studieren wollen, unterstützen. Diese Beispiele können für Hochschulen nützlich sein, wenn sie ihre eigenen Webseiten für Migranten und Flüchtlinge erstellen möchten:

- **DE: Die Ludwig-Maximilians-Universität München** [zeigt Informationen für Geflüchtete und Asylbewerber](#)
- **DE: Hochschule Magdeburg:** Diese Institution hat eine Initiative "[Integration von politischen Flüchtlingen mit akademischen Hintergründen bzw. Ambitionen](#)".
- **DE: Die Freie Universität Berlin** hat ein Programm "[Herzlich willkommen an der Freien Universität Berlin!](#)" entwickelt.

Weitere Beispiele von Hochschulen:

- DE: [Stiftung Universität Hildesheim](#)
- DE: [University of Applied Sciences Emden/Leer](#)
- DE: [University of Duisburg/Essen](#)
- DE: [TU Technical University Dortmund](#)
- IT: [University of Bologna](#)
- NL: [University of Groningen](#)
- NL: [ICLON](#), Leiden

Österreich: "[MORE](#)" ist eine Initiative der [uniko](#), die die Unterstützung der Aufgabenerfüllung der österreichischen Universitäten bezweckt. Alle 21 Universitäten an den Standorten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg und Wien beteiligen sich an dieser Initiative. Die Universitäten stellen eine bestimmte Zahl an Plätzen in ausgewählten Lehrveranstaltungen und Kursen für Geflüchteten zur Verfügung.

Die [europäische Kommission](#) unterstützt die Integration von Migranten in Flüchtlingen in der Hochschulausbildung. Die Kommission finanziert Projekte und verbreitet erfolgreiche Methoden auf diesem Gebiet. Sprachkompetenzen und die Anerkennung von Qualifikationen sind wichtige Themen für diese Gruppe. Es hat eine Liste von inspirierenden Initiativen von

Hochschulen, die Flüchtlingen aktiv unterstützen veröffentlicht. Die Liste wurde auf Basis einer EU Umfrage der europäischen Kommission vom 24. September 2015 unter Hochschulen und studentischen Organisationen zusammengestellt. Es wurde auf Grund eines am 6. Oktober 2015 stattfindenden Workshops mit 25 Repräsentanten von Erasmus+ Nationalagenturen, Universitäten und studentischen Organisationen erweitert. Das Ziel war, nicht jede Initiative zu dokumentieren, sondern verschiedene Initiativen in der EU publik zu machen. Die Liste finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie auch im "[Willkommen zur Hochschulausbildung](#)" Leitfaden.



*Leitfaden | Willkommen
in dieser Institution*

Verwendete Webseiten und Dokumente dieses Leitfadens:

- Council of Europe:
<http://www.coe.int/en/>
- Council of Europe's Lisbon Recognition Convention:
http://www.coe.int/t/dg4/highereducation/Recognition/LRC_en.asp
- Duolingo:
<https://www.duolingo.com/courses/ar>
- European Commission:
<http://ec.europa.eu/>
- European Commission; Erasmus+; EU Programme for education, training, youth and sport:
<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/>
- European Commission; Erasmus+; Online Linguistic Support – Language Courses:
<http://erasmusplusols.eu/online-language-courses/>
- European Commission; Erasmus+; Online Linguistic Support; OLS for Refugees:
<http://erasmusplusols.eu/ols4refugees/>
- European Commission; Inspiring practices: Higher Education helping newly arrived refugees - Recognition of skills, access to HE and Integration of Researchers (September 2015):
http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/repository/education/policy/higher-education/doc/inspiring-practices-refugees-skills-recognition_en.pdf
- Freie Universität Berlin; Welcome to Freie Universität Berlin:
<http://www.fu-berlin.de/en/sites/welcome/index.html>
- ICLON, Leiden, The Netherlands:
<https://www.universiteitleiden.nl/en/iclon>
- Ludwig-Maximilians-University Munich; Information for Refugees on studying at LMU:
http://www.en.uni-muenchen.de/students/degree/admission_info/informationen_fluechtlinge/fragen_studium/index.html
- Memrise:
<https://www.memrise.com/>
- More; An Initiative by uniko:
<https://uniko.ac.at/projekte/more/index.php?lang=EN>
- Stiftung Universität Hildesheim; Refugees:
<https://www.uni-hildesheim.de/en/io/refugees/>
- TU Technical University Dortmund; Offers for Refugees:
http://www.aaa.tu-dortmund.de/cms/en/International_Students/Offers-for-refugees/index.html
- uniko/Universities Austria:
<https://uniko.ac.at/index.php?lang=EN>
- University of Applied Sciences Emden/Leer; Refugee initiative:
<http://www.hs-emden-leer.de/en/research-transfer/projects/research-and-counselling-centre-for-refugees/fluechtlinge-als-ergaenzungshoerer.html>

- University of Bologna; Unibo for Refugees:
<http://www.unibo.it/en/services-and-opportunities/study-grants-and-subsidies/exemptions-and-incentives/unibo-for-refugees>
- University of Duisburg/Essen; Offers for refugees:
<https://www.uni-due.de/en/refugees.php>
- University of Groningen; Refugees who qualify for higher education:
<http://www.rug.nl/education/hoger-opgeleide-vluchtelingen?lang=en>
- University of Magdeburg; Initiative "Integration of Political Refugees with Academic Backgrounds or Ambitions":
<https://www.hs-magdeburg.de/en/the-university/international/routes-to-the-university/studying-for-refugees.html>

NB: All websites and documents used to write these guidelines were last accessed in July 2017